

Antrag

der Abgeordneten **Waldhäusl, Königsberger, Ing. Huber** und **Landbauer**

zur Gruppe 9 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2018, Ltg. 1595/V-5-2017

betreffend: **Keine Verschwendung von Steuergeld für Sonderfinanzierungen**

Immer wieder werden Investitionen und Bauvorhaben nach Beschluss des NÖ Landtages über Sonderfinanzierungen vorgenommen. In Anbetracht der allgemeinen Finanzlage des Landes NÖ ist dies eine Entwicklung, die unsere Kinder und auch noch unsere Kindeskiner auf Lebzeiten verschuldet und ist daher abzulehnen.

Problematisch sind etwa Sonderfinanzierungen, wo Leasingvarianten bzw. Forderungskäufe zum Tragen kommen. Ein tatsächlicher wirtschaftlicher Vergleich zu einer Eigenfinanzierung ist nämlich in den wenigsten Fällen möglich. Das heißt, für einen verantwortungsbewussten Abgleich fehlt jede Basis. Mit dieser Finanzierungsvariante werden Schulden nur ausgegliedert bzw. Rückzahlungen auf lange Jahre verschoben, für die Tilgung müssen letztlich die nachkommenden Generationen aufkommen.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

- „1) Der NÖ Landtag spricht sich im Sinne der Antragsbegründung dafür aus, von Sonderfinanzierungen (PPP-Modellen, Leasing- und Forderungskäufen) Abstand zu nehmen und notwendige Projekte aus eigenen Mitteln zu finanzieren.
- 2) Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung, von Sonderfinanzierungen (PPP-Modellen, Leasing- und Forderungskäufen) Abstand zu nehmen und notwendige Projekte aus eigenen Mitteln zu finanzieren.“